

Rubus contritidens A. Beek & Meijer

Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kantig, mit flachen oder etwas gefurchten Seiten- Behaarung: (fast) kahl- Stieldrüsen: keine- Stacheln: Stacheln (7-)10-30(-> 50) pro 5 cm, etwas ungleich, wenig zusammengedrückt bis fast pfriemlich, geneigt oder gebogen, 3-5 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: hand- oder fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits kahl oder kaum behaart, unterseits blassgrün, mit kurzen Sternhaaren auf den Nerven, (fast) ohne längere Haare- Endblättchen: ziemlich kurz gestielt, aus abgerundetem oder ausgebuchtetem Grund breit (umgekehrt) eirundlich bis fast kreisrund, mit ziemlich plötzlich aufgesetzter Spitze- Serratur: flach, unregelmäßig, fast einfach, mit sehr verschieden gerichteten Zähnen- Blattstiel: mit 10-15 dünnen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: schmal zylindrisch- Blätter: nur am Grund beblättert- Achse: mitunter mit einigen Stieldrüsen und 5-10(-20) fast pfriemlichen oder nadeligen, nur 1-2 mm langen Stacheln pro 5 cm- Blütenstiele: mit 4-12 Stacheln und einigen kurzen Stieldrüsen oder sessilen Drüsen- Kelch: (fast) stachellos, zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß- Staubblätter: Antheren kahl- Fruchtknoten: behaart

Ähnliche Taxa: *R. egregius* (Blätter meist 3-zählig, manchmal leicht filzig, mit schmalem verkehrt-eiförmigem Endblättchen; Blütenstand mit längeren Stacheln, Kronblätter schmal, Fruchtknoten unbehaart); *R. tubanticus* (verkehrt-eiförmige bis elliptische Endblättchen)

Ökologie und Soziologie: Hecken, Waldränder, lichte Wälder, bevorzugt auf Geschiebelehmbo-den

Verbreitung: Regionalsippe in den NO-Niederlanden (v. a. Drenthe), möglicherweise auch im Emsland zu finden.